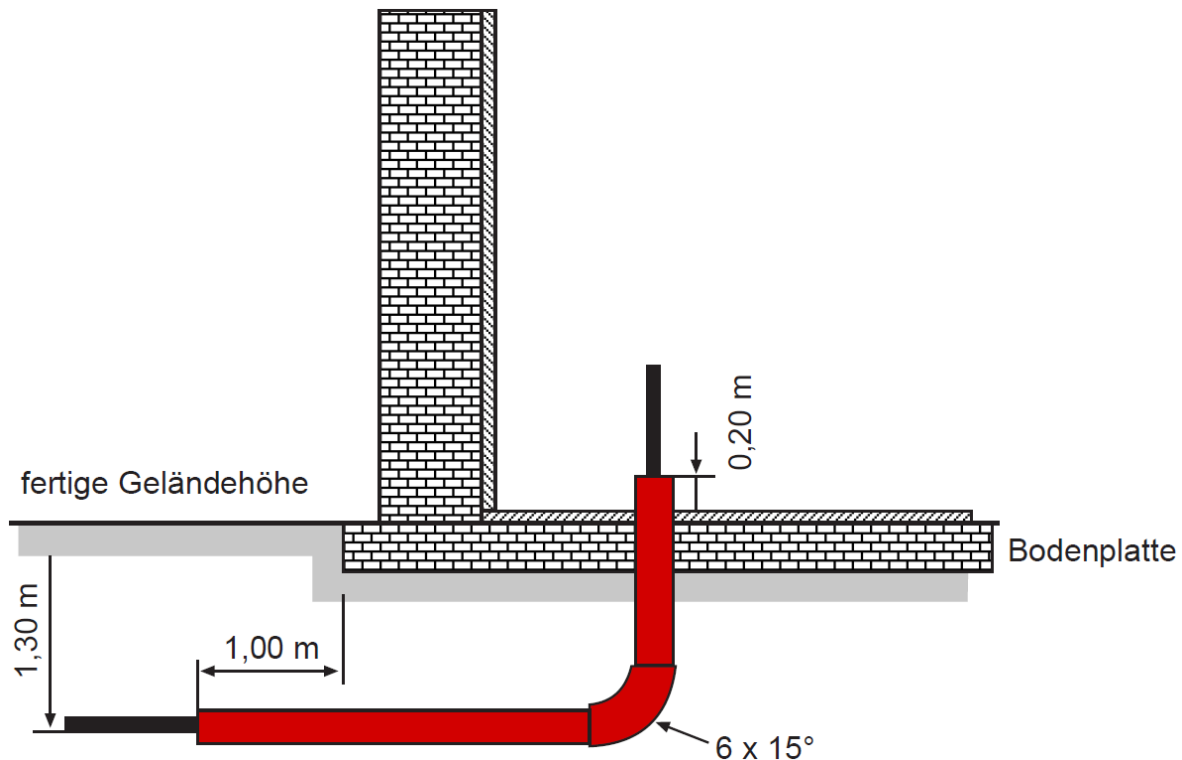




Bauherreninformation

Hauseinführung bei nicht unterkellerten Gebäuden



Ist ein Gebäude nicht unterkellert, so müssen für die Durchführung der Wasserleitung durch die Bodenplatte Leerrohre vorgesehen werden. Für den Wasserhausanschluss verwenden Sie bitte ein durchgehendes Leerrohr mit 100 mm Durchmesser (z. B. KG 2000, DN 100), das 1 m vor der Bodenplatte beginnt. Mit 6 Einzelrohrbögen DN 100, 15°, führen Sie das Leerrohr in den Hausanschlussraum.

Als Durchführung durch die Bodenplatte muss ein gerades Rohrstück eingebaut werden. Dieses Rohrstück muss senkrecht ausgerichtet sein und 0,2 m über die fertige Fußbodenfläche (OFF) hinausragen. Die vorhandenen Dichtungen in den Muffen dürfen nicht entfernt werden. Bitte achten Sie beim Einbau des Schutzrohrbogens darauf, dass die Muffen unterhalb der Bodenplatte nach oben zeigen. Die Abdichtung des Einführungsrohres gegenüber der Bodenplatte muss bauseits von Ihnen vorgenommen werden (z. B. Mauerkragen).

Wichtiger Hinweis:

Sind die vorbereiteten Leerrohre für das Einschieben oder Einziehen der Wasserleitung mit "normaler menschlicher Muskelkraft" nicht geeignet kann der Wasseranschluss nicht montiert werden. Dies gilt ebenso bei falsch platzierten Leerrohren, z. B. Mauerwerk auf dem Leerrohr oder zu großer Abstand von der Wand. Um den Zählerbügel montieren zu können muss der Wandabstand unbedingt beachtet werden.

(Wandabstand: 12,5 cm von Leerrohrmitte bis endgültigem Wandaufbau)